



## 2. Workshops, Seminare und Vorträge für „Professionelle“:

Art der Veranstaltung (optional):

- Eine Seminareinheit (2 UE) an drei unterschiedlichen Tagen
- Tages- bzw. Halbtagesseminare (4 oder 8 UE)
- Vortrag/Workshop (2 UE)

### 2.1 Gute Beratung lebt von Sprache, die verbindet Kommunikation mit Eltern

#### Zielgruppe:

An alle Interessierte, die mit Kindern arbeiten und in der Kommunikation mit Eltern mehr Handlungskompetenz erlangen wollen.

#### Seminarbeschreibung:

Damit Ratschläge nicht zu verbalen Schlägen werden und konkreten Hilfestellungen nicht mit Widerstand begegnet wird, braucht es eine adäquate Beziehungsebene zwischen den einzelnen Gesprächspartner\*innen. Im Rahmen dieses Seminars wird erarbeitet, wie eine solche Beziehungsebene auch in schwierigen Situationen hergestellt werden kann, um wesentliche Inhalte konstruktiv kommunizieren zu können.

#### Mögliche Inhalte:

- „Joining“ (jemanden dort abholen wo er/sie ist)
- „Emotional Cleaning“ (den Emotionen gerecht werden)
- Kommunikations- & Konfliktmechanismen kennenlernen
- eigene Muster reflektieren
- adäquate Rahmenbedingungen schaffen
- Motivation differenziert betrachten
- Selbstverbalisation & Selbstmanagement in schwierigen Situationen
- Umgang mit Kritik, Lob, Aggression & Frustration

#### Ziele:

Die Teilnehmenden gewinnen mehr Sicherheit bei der Beratung von Eltern. Sie können den Eltern einerseits die Ziele besser vermitteln und andererseits sie selbst zu mehr Mitarbeit bewegen. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf der Förderung der Kommunikation und dem sensiblen Umgang mit Kommunikationshürden bzw. -fallen.



## **2.2 Lösungsorientierte Angehörigenarbeit (Gesprächsführung mit Angehörigen – Ressourcenorientierte Kommunikation)**

### **Zielgruppe:**

Dieses Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen, die in ihrer praktischen Tätigkeit nach effektiven Vorgehensweisen, praxisnahen Methoden und Beratungskonzepten für die Arbeit mit Einzelnen, Familien und Angehörigen suchen.

### **Seminarbeschreibung:**

Betreuung und Pflege von beeinträchtigten bzw. älteren Menschen bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Beratung und Agogik. Angehörige und ProfessionistInnen haben oft einen unterschiedlichen Blick auf den zu betreuenden Menschen. Diese Unterschiedlichkeit kann im konkreten Tun zu massiven Konflikten zwischen den Beteiligten führen.

Sie erfordert effektive Vorgehensweisen und kommunikative Fähigkeiten, um KlientInnen und ihre Familien zu fördern, konstruktiv mit anderen Helfersystemen zu kooperieren und die eigene Rolle zu definieren und zu stärken.

### **Inhalte:**

- „Joining“ (jemanden dort abholen wo er/sie ist)
- „Emotional Cleaning“ (den Emotionen gerecht werden)
- Kommunikations- & Konfliktmechanismen kennenlernen
- eigene Muster reflektieren
- adäquate Rahmenbedingungen schaffen
- Motivation bzw. Manipulation differenziert betrachten
- Selbstverbalisation & Selbstmanagement in schwierigen Situationen
- Umgang mit Kritik, Lob, Aggression & Frustration

### **Ziele:**

Im Seminar werden wir grundsätzliche systemisch-lösungsorientierte Haltungen, Strategien oder Techniken aufzeigen und reflektieren, die helfen können, zu Angehörigen und dem sozialen Umfeld eine konstruktive Gesprächs- und Beziehungsatmosphäre herzustellen.



## 2.3 Elternarbeit - von der Elternberatung zur Elternbegleitung.

### **Zielgruppe:**

Pädagogisch und therapeutisch tätige Berufsgruppen, und Interessierte.

### **Seminarbeschreibung:**

Die Begegnung mit den Eltern ist nicht selten schwieriger als die direkte Arbeit mit den Kindern. Da eine nur kindzentrierte Arbeit oft nicht ausreicht, ist es unsere Aufgabe, die Nöte der Eltern, die sich im Kind widerspiegeln auch ernst zu nehmen.

### **Inhalt:**

\*Wie entsteht der Prozess „Eltern werden“?

\*Die Vernetzung von Biologie und Psychologie.

\*Welche Bedürftigkeit haben betroffene Eltern? Wie können wir Botschaften erkennen?

\*Gibt es eine unterschiedliche Elternproblematik? Wie verläuft z.B. die Verarbeitung einer Wahrnehmungsstörung, einer Mehrfachbehinderung (gleich nach der Geburt oder später oder nach einem Unfall usw.).

\*Gibt es auch eine Elternproblematik bei Kindern ohne Behinderung und mit welchen Konsequenzen für das Kind?

\*Wo und wie sind diese Eltern abzuholen?

\*Was brauchen Eltern, wenn sie sich von vielen Wunschvorstellungen immer wieder verabschieden müssen?

### **Ziele:**

Eine höhere Sensibilität für die Erlebniswelt der Eltern und eine erweiterte Kompetenz in der Begegnung und Arbeit mit diesen Familien sind die Ziele dieser Fortbildung.



## 2.4 Kommunikation- und Konfliktmanagement

### Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte aller Bereiche, die ihre Managementfähigkeiten verbessern möchten, um schwierige Situationen konstruktiv zu gestalten.

### Seminarinhalte:

Eine gute Konfliktwahrnehmung und Konfliktaufklärung hilft Ihnen in schwierigen Situationen schneller Lösungen zu finden, die zu dem Erfolg Ihres Unternehmens beitragen. Unsere Teilnehmer lösen Konflikte und lernen in schwierigen Situationen mit aufgeheizter Stimmung und vielen Emotionen deeskalierend zu kommunizieren und Beteiligten konstruktive Lösungen zu bieten. Das Konfliktmanagement-Seminar vermittelt Ihnen Wissen und Fähigkeiten, wie Sie kompetent in Konfliktsituationen reagieren. In unserer Schulung Konfliktmanagement hinterfragen Sie kritisch Ihr eigenes Verhalten und das Ihres Gesprächspartners und erkennen so schneller Konflikte und Missverständnisse. Somit verbessern Sie die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kunden und lernen besser zu kommunizieren.

### Inhalte:

- Konfliktwahrnehmung und Konfliktlösung
- Die wichtigsten Ursachen von Konflikten
- Analyse von Konfliktsituationen in der Praxis
- Konflikte frühzeitig erkennen und auflösen
- Konfliktschaffendes und konfliktlösendes Verhalten
- Hilfreiche Gesprächsführungstechniken bei Konflikten (Mediation)
- Vermeidbare und nicht vermeidbare Konfliktsituationen
- Analyse konkreter Fälle aus der Praxis
- Eskalationen von Konflikten vermeiden (Emotionen erkennen)
- Negative und positive Aspekte Konfliktsituation (Störfaktor oder fruchtbare Spannung?)
- Die wichtigsten Lösungsmethoden im Überblick

### Ziele:

Die Teilnehmer werden mit den wichtigsten Methoden zur Konfliktlösung für Führungskräfte vertraut gemacht.



## 2.5 „Wie wirke ich auf andere?“

### Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus Institutionen aller Größen und Branchen, die ihr eigenes Auftreten analysieren und positiv verändern möchten.

### Seminarbeschreibung:

Das Seminar "Wie wirke ich auf andere?" unterstützt Sie dabei, die eigene Wirkung auf andere und Unterschiede zwischen Fremd- und Selbstbild zu erkennen. Sie lernen, auf welche Worte und auf welches Auftreten Menschen positiv reagieren und welches Verhalten eher hinderlich wirkt. So finden Sie heraus, wie Sie in wichtigen Gesprächen, Meetings oder weiteren Situationen durch verbales und nonverbales Verhalten wirken. Das Seminar "Wie wirke ich auf andere?" hilft Ihnen einen realistischen Blick auf Ihre Persönlichkeit zu bekommen. Zudem erhalten Sie Methoden, wie Sie Ihre bereits vorhandenen Stärken zur Optimierung Ihrer Wirkung auf andere einsetzen.

### Mögliche Programminhalte

- Welchen ersten Eindruck vermittele ich?
- Wie sehen mich Menschen, denen ich zum ersten Mal begegne?
- Wie wirke ich in Gruppen?
- Wie wirke ich im Einzelgespräch?
- Wie wirke ich auf Mitarbeiter und Vorgesetzte?
- In welchem Maße stimmt mein Selbst- und Fremdbild überein?
- Wie helfe ich anderen, zur Selbsterkenntnis zu kommen?
- Welche Feedback-Regeln sind dabei zu beachten?
- Wie reagiere ich auf Feedback?
- Meine Wirkung im Privatbereich
- Wie beurteilen andere Menschen meine Stärken und Schwächen?
- Was versteht man unter Impressions-Management?
- Welche Unterstützung gibt es bei Veränderungswünschen?
- Praktisches Einüben alternativer Verhaltensweisen

### Ziele:

Selbsterkenntnis trägt in erheblichem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Eine realistische Selbsteinschätzung ist die Voraussetzung für erfolgreiches Handeln.



## 2.6 Motivation

### Zielgruppe

Die Veranstaltung „Motivationsseminar“ wendet sich an Fachkräfte in sozialen Institutionen.

### Seminarziele

Motivation ist die Grundvoraussetzung für erfolgreiches Handeln. Sich selbst und andere zu motivieren steht in diesem Seminar im Vordergrund. Sie erhalten Erkenntnisse über Motivations- und Erfolgsstrategien.

### Programminhalte

- Stärkung der positiven Motivation
- Die optimistische Grundeinstellung
- Aktivierung der Kräfte des Unterbewusstseins
- Die eigenen Grenzen überschreiten
- Belohnen Sie sich selbst und andere
- Steigern Sie Ihren Erfolg
- Höchstleistungen durch FLOW
- Die -Ankerteknik-
- So tun als ob - Strategien
- Das HIER UND JETZT-Prinzip
- Ändern Sie Ihre Vorgehensweise
- Die Meilensteine
- Ängste in positive Energien umwandeln
- Selbstbewusstsein und Mut
- Positive Affirmation
- Die wichtigsten Visualisierungstechniken

### Ziele:

Kennenlernen der eigenen Stärken, Optimierung der eigenen Ressourcen und somit Verbesserung des Selbstmanagements.